



**ENERGIEAGENTUR**  
Rheinland-Pfalz

## **Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH**

Kaiserslautern

Veröffentlichung nach dem  
Public Corporate Governance Kodex  
des Landes Rheinland-Pfalz

(Tz. 94)

**Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH**  
**Kaiserslautern**  
**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum**  
**31.12.2016**

**Bilanz**

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen	482.695,83	394.902,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	436.808,83	331.477,00
II. Sachanlagen	45.887,00	63.425,00
B. Umlaufvermögen	386.759,12	252.786,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.179,95	98.634,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	375.579,17	154.152,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.646,42	11.579,20
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>881.101,37</b>	<b>659.267,84</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	482.695,83	394.902,00
C. Rückstellungen	260.299,00	169.168,00
D. Verbindlichkeiten	113.106,54	70.197,84
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	113.106,54	70.197,84
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>881.101,37</b>	<b>659.267,84</b>

**Anhang**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs unter erstmaliger Berücksichtigung der Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2016 waren erstmals die Änderungen aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (kurz: BilRUG) zu beachten.

Weitere Folgewirkungen aus der neuen Umsatzerlös-Definition durch das BilRUG (z.B. Umgliederungen von den sonstigen Vermögensgegenständen zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Materialaufwendungen) haben sich nicht ergeben.

**1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Kaiserslautern

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Kaiserslautern

Register-Nr.: 31374

## **II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,00 wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten angesetzt.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Leistungsansprüche für einen bestimmten Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag mit dem anteiligen Nennwert, der vor dem Bilanzstichtag geleisteten Vorauszahlung, aktiviert.

Die Anlageinvestitionen werden vollumfänglich durch Zuschüsse (Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen) gedeckt. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde auf einen Direktabzug der Zuschüsse von den Anschaffungskosten verzichtet. Stattdessen wurde ein Passivposten in Höhe der Zuschussbeträge gebildet, welcher gewinnerhöhend entsprechend den Abschreibungsbeträgen über die Nutzungsdauer der Investitionsgüter aufgelöst wird.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe des zukünftigen Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssätzen abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

### III. Angaben zur Bilanz

#### 1. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht vereinnahmte Erstattungsansprüche aus dem Ausgleichs Anwendungsgesetz (AAG) erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten unverändert Forderungen aus Kautionen in Höhe von Euro 330,00 mit einer Laufzeit größer einem Jahr.

#### 2. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der Sonderposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	€
Stand 01.01.2016	394.902,00
Auflösung	-125.952,58
Einstellung	213.755,41
Abgang	-9,00
Stand 31.12.2016	482.695,83

#### 3. Verbindlichkeiten

Unter dem Posten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von Euro 54.214,55 enthalten.

Die gesamten Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 113.106,54 (Vorjahr: Euro 70.197,84) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### 4. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag bestanden keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

### IV. Sonstige Angaben

#### 1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<b>Arbeitnehmergruppen</b>	<b>Zahl</b>
Angestellte	66
leitende Angestellte	1
Aushilfen	11
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	78,00

## **2. Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Geschäftsführer: Thomas Pensel ausgeübter Beruf: Diplom Biologe

## **3. Namen der Mitglieder der Aufsichtsrats**

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Herr Dr. Thomas Griese (Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Staatssekretär
Herr Dieter Günther Karl Wolf (stellvertr. Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Jurist
Herr Rolf Künne	ausgeübter Beruf: Jurist
Herr Reinhold Bott	ausgeübter Beruf: Finanzwirt

## **4. Vergütungen des Geschäftsführers**

Für die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers nach § 285 Nr. 9a HGB wird die Schutzvorschrift des § 286 Nr. 4 HGB zu Recht in Anspruch genommen.

## **5. Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats**

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden Euro 101,00 gewährt.

Die Vergütungen betreffen im Einzelnen den Ersatz von Fahrtkosten. Darüber hinaus wurden keine Bezüge gewährt.

## **6. Unterschrift der Geschäftsführung**

Kaiserslautern, 21.03.2017 gez. Thomas Pensel

## **sonstige Berichtsbestandteile**

### **Corporate Governance Bericht 2016 Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH**

#### **1. Vorbemerkungen**

Die Gesellschafter der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH sind:

- Land Rheinland-Pfalz 100 %

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH wendet auf der Grundlage des § 21 der Satzung/ des Gesetzes den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und – überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die Geschäftsführung wird von Thomas Pensel wahrgenommen.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

#### **2. Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates**

Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erklären, dass den Empfehlungen des PCGK Rheinland-Pfalz fast umfänglich entsprochen wurde.

Nachfolgend werden die geringfügigen Abweichungen (Tz. 5) erläutert und weitere Hinweise gegeben:

### **Aufgliederung Vergütung des Mitglieds der Geschäftsleitung gemäß Tz. 90 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz:**

#### **Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH Geschäftsleitung**

<b>Einzelbestandteil</b>	<b>Betrag in €</b>
Grundvergütung	87.283,70
Erfolgsabhängige Vergütung für 2015*	7.842,84
Sonstige geldwerte Vorteile	15.232,72
Vergütungen Dritter	0,00
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>110.359,26</b>



\* Es handelt sich bei der erfolgsabhängigen Vergütung um die in 2016 erfolgte Auszahlung der Tantieme für das Geschäftsjahr 2015. Dieser Betrag wurde bereits im Corporate Governance Bericht 2015, mit dem Hinweis auf die damals noch ausstehende Auszahlung im Jahre 2016, ausgewiesen.

Liegt eine Ruhegehaltszusage vor? **Nein**

Anmerkung zu den vorstehenden Tabellen:  
Grundvergütung: Gehalt

Sonstige geldwerte Vorteile: Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge, sonstige Versicherungsentgelte, geldwerter Vorteil für PKW-Überlassung, sonstige Nebenleistungen aller Art, soweit diese gezahlt wurden.

**Aufsichtsrat:**

- Staatssekretär Dr. Thomas Griese, MUEEF (Vorsitzender seit dem 04. Juli 2016)
- Staatssekretär Uwe Hüser, MWKEL (Vorsitzender bis zum 04. Juli 2016)
- Dieter Wolf, MWKEL und MUEEF

- Reinhold Bott, FM
- Rolf Künne

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütungen für ihre Tätigkeiten im Aufsichtsrat.

### **Beschäftigung von Frauen und Schwerbehinderten:**

- Frauen in Führungspositionen (Tz. 27, 53):  
Als Führungspositionen werden der Geschäftsführer, die Prokuristin sowie Leiter/innen einer Abteilung oder Stabsstelle angesehen. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen und im Überwachungsorgan der Energieagentur ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Frauen in Führungspositionen: 2/5 Quote: 40 %

Frauen im Überwachungsorgan: 0/4 Quote: 0 %

- Beschäftigung von Schwerbehinderten (Tz. 28):  
Die Energieagentur Rheinland-Pfalz ist allen Pflichten aus dem SGB IX und insbesondere der Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen aus § 71 SGB IX nachgekommen. Soweit in einzelnen Monaten die Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen nicht eingehalten werden konnte, wurden die vorgeschriebenen Ausgleichsabgaben gezahlt.
- Frauen in der Geschäftsleitung (Tz. 50):  
Der Aufsichtsrat wirkt im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung auf eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern hin. Die Geschäftsführung wird durch den Geschäftsführer, Herrn Thomas Pensel, und der Prokuristin, Frau Christina Kaltenegger-Braun, wahrgenommen.
- Besetzung des Aufsichtsrates (Tz. 53):  
Im Aufsichtsrat erfolgte keine Neubesetzung im Geschäftsjahr 2016. Staatssekretär Uwe Hüser, ehemals MWKEL wurde von Staatssekretär Dr. Thomas Griese, MUEEF am 04. Juli 2016 abgelöst. Bei künftigen Besetzungen des Aufsichtsrates wird die Einhaltung der Anforderungen an die Beteiligung von Frauen und Menschen mit Behinderungen angestrebt (Tz. 53).

### **Geschäftsführung:**

- Dynamisierung der Festvergütung in den Geschäftsführerverträgen (Tz. 36, 50):  
Der auf 5 Jahre befristete Geschäftsführervertrag von Thomas Pensel enthält die nachfolgende Regelung:  
*„Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit monatliche Bruttobezüge in gleicher Höhe wie ein Beamter der Besoldungsgruppe B3 des Landes Rheinland-Pfalz. Die Vergütung erhöht sich entsprechend um denjenigen Prozentsatz, um den die Besoldung eines rheinland-pfälzischen Landesbeamten der Besoldungsgruppe B 3 erhöht wird.“*
- Abschluss einer Zielvereinbarung vor Beginn des Geschäftsjahres (Tz. 37):  
Eine Zielvereinbarung mit dem Geschäftsführer, Herrn Thomas Pensel, wurde für das Geschäftsjahr 2016 in der 1. Aufsichtsrat.-Sitzung des Jahres am 23. Februar 2016 geschlossen. Der Bewilligungsbescheid des MWKEL für das Jahr 2016 lag erst zu Beginn 2016 und damit zur letzten Aufsichtsrat-Sitzung im Jahr 2015 noch nicht vor. Erst mit vollständigem und bestandskräftigem Bewilligungsbescheid lassen sich auch die Ziele und Vorgaben für das Geschäftsjahr 2016 vollständig formulieren, weswegen der Abschluss einer Zielvereinbarung vor Beginn des Geschäftsjahres nicht möglich war.

**Interessenskonflikte:**

- Offenlegung von Interessenkonflikten der Geschäftsführung, die gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt werden mussten (Tz. 43):  
Interessenkonflikte, die hätten offengelegt werden müssen, bestanden nicht, so dass ein Bericht nicht erforderlich war.
- Geschäftliche oder persönliche Beziehungen (Tz. 55):  
Es bestanden keine geschäftlichen oder persönlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Überwachungsorgans und der Energieagentur oder deren Geschäftsleitung.
- Organfunktion oder Beratung bei Mitbewerber (Tz. 56):  
Die Mitglieder des Überwachungsorgans erfüllten keine Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der Energieagentur. Herr Rolf Künne ist als Vorstandsvorsitzender der EOR e.V. ein wichtiger Partner der Energieagentur mit dem es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gibt.
- Alleinige Eilentscheidungen durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates (Tz. 64):  
Solche Entscheidungen wurden im Geschäftsjahr 2016 nicht getroffen.
- Offenlegung von Interessenkonflikten der Mitglieder des Überwachungsorgans (Tz. 71):  
Es bestanden keine Interessenkonflikte bei den Mitgliedern des Überwachungsorgans.
- Bericht des Aufsichtsrates über Interessenkonflikten (Tz. 72):  
Interessenkonflikte, über die hätte berichtet werden müssen, bestanden nicht, so dass ein Bericht nicht erforderlich war.

**D&O-Versicherung (Tz. 87, 88):**

Nach sorgfältiger Abwägung wurde im Jahr 2014 durch den Aufsichtsrat beschlossen, eine D&O-Versicherung für die Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates abzuschließen. Dies wurde auch entsprechend im Dienstvertrag der damaligen Geschäftsführerin und des aktuellen Geschäftsführers geregelt. Eine solche Versicherung wird benötigt, um das erhöhte Risiko, welches aus der Größe des Unternehmens und dem Umfang der Geschäftstätigkeit resultiert, abzusichern.

**Risikomanagement:**

- Die Gesellschaft führte im gesamten Geschäftsjahr ein aktives Risikomanagement, insbesondere durch ein Controlling für Finanzen und Projekte durch.
- Das 4-Augen-Prinzip wurde bei allen Vorgängen (inkl. Auszahlungsvorgängen) beachtet.
- Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig über bestehende oder mögliche Risiken für die Gesellschaft durch die Geschäftsführung berichtet.

**Bericht über Zuwendungsprüfungen (Tz. 97):**

Bis zur Erstellung des Corporate Governance Berichts 2016 wurden die verwaltungsmäßigen Prüfungen des Verwendungsnachweises des Geschäftsjahres 2012 an die Energieagentur abgeschlossen. Ein Bericht über die Prüfung der Zuwendung wurde erstellt und dem Überwachungsorgan zugeleitet.

Kaiserslautern, 04. August 2017    Mainz, 04. August 2017

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH    Aufsichtsratsvorsitzender  
Thomas Pensel    STS Dr. Thomas Griese  
Geschäftsführung    nach Beschlussfassung im AR

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.08.2017 festgestellt.